

Rundschaŕ

Gegen das Vergessen – Weitere Zeitzeugen gesucht

Stolperstein für Nazi-Opfer Bernhard Zawacki verlegt

Stolpersteine – das sind 10 x 10 x 10 cm große Betonwürfel mit einer Messingoberfläche, mit deren Gravur an jene Menschen erinnert wird, die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft wurden. Der politische Künstler Gunter Demnig verfolgt seit Anfang der 1990er Jahre mit seinen »Steinen gegen das Vergessen« das Ziel, dass das Gedenken in unsere Lebensmitte rückt. Am Dienstag, dem 8. Juni 2021, wurde in Sennestadt an der Bleicherfeldstraße 16 ein weiterer Stolperstein verlegt. Es ist

der dritte Stein dieser Art im Stadtgebiet Sennestadt und erinnert an den Arbeiter Bernhard Zawacki, der dort bis zum Oktober 1943 lebte. Der am 15. 6. 1899 in Graudenz in Westpreußen geborene Bernhard Zawacki war zunächst als Weichelschiffer in seiner Heimatstadt tätig, arbeitete später auf verschiedenen Zechen in Dortmund und nahm ab 1916 am 1. Weltkrieg teil. Später war er erneut Zechenarbeiter. Zwischen 1927 und 1937 war er zeitweise arbeitslos und verbüßte wohl auch Haftstrafen. 1940

kam der Hilfsarbeiter nach Bielefeld und fand bei der Firma RABA (Ravensberger Bastfaserveredlung) in Senne II eine Anstellung. Zuletzt arbeitete er in der Firma Graphia Hans Gundlach in Brackwede. Mit seiner Ehefrau Franziska, geb. Lewandowski, hatte er vier Kinder, die zur Zeit seiner Hauptverhandlung zwischen 12 und 20 Jahren alt waren. Bernhard Zawacki stand politisch der KPD nahe, nahm an Demonstrationen und Versammlungen der Partei teil. Von 1927 bis 1930 gehörte er der Roten Hilfe Deutschlands



an, einer politischen Hilfsorganisation im Umfeld der KPD. Seine lockere Rede über seine Sympathie zur KPD und seine Kommentierung von Kriegs-

**ELPKE
100
Werksverkauf**

Preisvorteil:
30-70%
vom UVP

SCHÖNE DINGE FÜR IHR ZUHAUSE

Bettwäsche, Frottier, Wohnaccessoires und mehr

Marc O'Polo
HOME

Biederlack
Feeling home.

ESSENZA

Home
Cawo®

elegante
ATELIER BETTWÄSCHE SEIT 1971

COVERED

Baretti

pad

ENDLICH!!! WILLKOMMEN ZURÜCK!

Bummeln – Entdecken – Einkaufen

Unsere Öffnungszeiten im Juni: Do. u. Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–16 Uhr

elegante Retail GmbH · Elpke 100 · 33605 Bielefeld

DEPPE IMMOBILIEN
Management GmbH & Co. KG

Immobilien-Verwaltung
Immobilien-Consulting



Wir kaufen Grundstücke jeglicher Art.
Egal ob Baulücke, Trenngrundstücke,
Grundstücke für Hinterbebauung,
Siedlung- oder Abriss Häuser.
Sprechen Sie uns an.

Deppe Immobilien Management GmbH & Co. KG
Danziger Str. 1
33605 Bielefeld
Tel.: 0521 252 88 33
www.deppe-immo.de

ereignissen sowie die Judenverfolgung wurde ihm schließlich zum Verhängnis. Am 18. Oktober 1943 wurde er festgenommen.

Ob die Gestapo nach ihm gefahndet hatte oder ob er denunziert wurde, ist nicht bekannt, auch nicht in welchem Gefängnis

in Bielefeld oder Umgebung er gebracht wurde. Fast fünf Monate später wurde er am 7. März 1944 in die Strafanstalt Plötzensee in Berlin eingeliefert und schließlich am 25. März 1944 zum Tode verurteilt. Im Urteil heißt es, Bernhard Zawacki hat »in Gegenwart von Jugendlichen kommunistische und defätistische Propaganda betrieben und sich hierdurch der Vorbereitung zum Hochverrat und der Wehrkraftzersetzung schuldig gemacht«. Die Hinrichtung fand am 2. Mai 1944 im Zuchthaus Brandenburg-Görden statt. Gemeinsam mit ihm kamen an diesem Tag weitere zwanzig Männer durch das Fallbeil zu Tode.

Dass jetzt ein Stolperstein für ihn verlegt wurde, geht auf die Stolperstein-Initiative Bielefeld e. V. zurück. Im Vorfeld hatte Lutz Havemann vom Initiativkreis Erinnern & Gedenken in OWL die Geschichte von Zawacki recherchiert, ein aufwändiges Unterfangen, welches noch einige Fragen offen ließ (s. Kasten rechts). In einer kurzen Ansprache erinnerten Dr. Christine Biermann sowie Lutz Havemann an die Ereignisse, die zu Zawackis Verurteilung führten. Sennestads Ortsheimatpfle-



Von links: Eva Hartog und Dr. Christine Biermann vom Verein Stolperstein-Initiative Bielefeld e. V., Ortsheimatpfleger Marc Wübbenhost und Lutz Havemann vom Initiativkreis Erinnern & Gedenken OWL.

ger Marc Wübbenhost brachte es im Schlusswort mit einem Zitat von OB Pit Claussen aus dem Jahr 2004, wo er bei einer Gedenkveranstaltung zu Ehren der politisch Verfolgten auf dem Sennfriedhof sprach, auf den Punkt: »Bernhard Zawacki wurde hingerichtet, weil er aussprach, was er dachte.« Am 8. Juni wurden im Stadtgebiet übrigens noch weitere zwölf Stolpersteine vom Verein Stolperstein-Initiative Bielefeld e. V. neu verlegt sowie vier Steine ausgetauscht. Zudem haben über 80 Schüler*innen freiwillig alle 173 »alten« Stolpersteine Bielefelds so geputzt, dass sie wieder glänzen und Passanten gut ins Auge fallen.

Wir bitten die Leserinnen und Leser, die Bernhard Zawacki, seine Frau Franziska oder eines ihrer Kinder kannte bzw. kennt sich an die Redaktion zu wenden.

Zeitzeugen und Personen, die den persönlichen Kontakt zu dieser Familie hatten sind sehr wichtig für die weitere Recherche des Initiativkreises Erinnern & Gedenken in OWL. Es wäre sehr schön wenn private Fotos auftauchen würden, so könnte dem Opfer auch ein Gesicht gegeben werden.

Hinweis: Aus der »Wiedergutmachungsakte« geht hervor, dass Franziska Zawacki im Jahre 1965 in Sennestadt in der Nordstraße 19 wohnte.

Impressum	Werbedruck Zünkler GmbH & Co. KG, Hansestr. 3, 33689 Bielefeld,
Herausgeber und Gesamtherstellung:	Telefon (0 52 05) 9 10 10
	E-Mail: kontakt@senne-rundschau.de
	www.senne-rundschau.de
Auflage:	13 000 Stück, werden kostenlos an die Haushalte in Sennestadt, Dalbke, Heideblümchen, Eckardtshaus und Lipperreihe verteilt. Zusätzliche Exemplare werden in Schloß Holte-Stukenbrock, Senne I und Oerlinghausen an ausgewählten Stellen ausgelegt.
Erscheinungsweise:	14-tägig donnerstags
Annahmeschluss:	Für Anzeigen und redaktionelles Material bis jeweils Montag vor Erscheinen.
Anzeigenannahme:	Werbedruck Zünkler GmbH & Co. KG, Hansestr. 3, 33689 Bielefeld Lottoannahmestelle Behncke, Vennhofallee 57, 33689 Bielefeld Kleinanzeigen werden nur gegen Barzahlung angenommen.
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für die Anzeigen.	
Für die Richtigkeit oder Vollständigkeit von Veranstaltungsterminen kann keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen wird keine Haftung übernommen.	
Für eventuelle Schäden durch fehlerhaft abgedruckte Anzeigen wird nur bis zur Höhe des entsprechenden Anzeigenpreises gehaftet.	

Online-Seminar »Psyche – die Welt in unserem Kopf«

Die Volkshochschule Schloß Holte-Stukenbrock bietet am Dienstag, dem 29. Juni von 19.00 bis 21.15 Uhr ein Online-Seminar zum Thema »Psyche – die Welt in unserem Kopf« an. Die psychologische Beraterin Simone Roer stellt darin vor, wie Gedanken unser Handeln steuern. Die Teilnehmer erfahren, dass ein Großteil der eigenen Entscheidungen nicht rational, sondern mit dem Unterbewusstsein getroffen werden. Vorgestellt wird, welche Auswirkungen die unterbewussten und unbewussten Ebenen auf unsere Psyche, unser Denken und unsere Gefühle haben. Wie wirkt sich das im Alltag konkret aus, ohne dass wir uns dessen bewusst sind? Wie werden wir in unserem Verhalten durch unser Unterbewusstsein gesteuert? Welche Methoden gibt es, aktiv daran zu arbeiten, um das eigene Denken, Fühlen und Verhalten ganz bewusst zu verändern? Die-

sen Fragen wird nachgegangen und Interessierte erfahren Wissenswertes aus der Neurowissenschaft. Die Teilnehmer können in die Welt des Unbewussten eintauchen und sich auf diese Weise einmal ganz anders kennen lernen.

Diese Veranstaltung findet über Zoom statt. Die Konferenzfunktion bieten den Teilnehmern die Möglichkeit zum Austausch mit der Seminarleiterin. Zur Teilnahme ist eine E-Mail-Adresse, ein Computer, ein Smartphone oder ein Tablet mit einer stabilen Internetverbindung und Lautsprechern erforderlich, zudem sind Kamera und Mikrofon sinnvoll. Interessierte können sich per E-Mail an vhs-vhs@gt-net.de sowie im Internet auf www.vhs-vhs.de für das Online-Seminar anmelden. Weitere Hinweise und die Zugangsdaten erhalten angemeldete Teilnehmer einen Tag vorher per E-Mail. Anmeldeschluss ist der 25. Juni 2021.





Erleben Sie die weltbekannten Grünhainicher Engel* und ihre fröhlichen Begleiter im gut geführten Fachhandel. Wählen Sie beispielsweise aus dem großen Figurenangebot bei

KUNSTGEWERBE WISSMANN
Netzweg 40 · 33689 Bielefeld · Tel.: (05 205) 9128-0
Für Sie geöffnet: montags bis freitags 9 – 18 Uhr · samstags 9 – 14 Uhr